



Sport und Umwelt





Umweltschutz im Sportverein



Umweltschutz im Sportverein



Sport tut gut- allerdings in einer intakten Umwelt. Gesunde Luft zum Atmen, saubere Gewässer, intakte Landschaft und anderes mehr sind wichtige Voraussetzungen einer gesunden und anregenden Sportausübung. Zugleich jedoch hat der Sport auch Folgen für die Umwelt.

Je nach Zusammensetzung der Lehrgangsgruppe (Halle und/oder anlagengebundene Sportarten, Natursportarten wie z.B. Reiten, Kanu, Schlittenhundesport) werden die Inhalte unterschiedlich ausgewählt und gewichtet.



Umweltschutz im Sportverein



Umwelt- und Naturschutz betreffen alle gesellschaftlichen Akteure und sind inzwischen auch ein wichtiges Thema im Sport.

Ob Energiesparen im Sportverein, naturverträgliche Kletterkonzepte und Kanutouren oder Mehrweggeschirr beim Vereinsfest – es gibt viele Ansätze, um im Sportverein etwas für den Natur- und Umweltschutz zu tun und zugleich die Handlungsmöglichkeiten des Vereins zu erweitern.



Umweltschutz im Sportverein



Klimafreundliche Sportstätten

In Deutschland gibt es rund 230.000 Sportstätten. Viele davon sind sanierungsbedürftig und haben einen entsprechend hohen Energie- und Ressourcenverbrauch.

Durch Maßnahmen wie Heizungserneuerung, Wärmedämmung oder die Nutzung erneuerbarer Energien lassen sich Kosten im Verein einsparen und gleichzeitig die Umwelt schonen.



Umweltschutz im Sportverein



Naturverträglicher Sport

Sport in der freien Landschaft macht Spaß, fördert die Gesundheit und bietet einmalige, intensive Naturerlebnisse. Natursport kann jedoch Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume beeinträchtigen, wenn er ohne Rücksicht auf die Natur ausgeübt wird.

Sportvereine können beispielsweise auf Ihrem Vereinsgelände verschiedene Maßnahmen wie naturnahe Begrünung der Außenanlage, Aufstellen von Insektenhotels oder das Anlegen von Hochbeeten etwas für die biologische Vielfalt tun.

Bei der Ausübung von Natursportarten helfen z.B. freiwillige Vereinbarungen, Informationsmaterialien und Konzepte zur naturverträglichen Sportausübung dabei, Konflikte mit dem Naturschutz zu vermeiden.



Umweltschutz im Sportverein



Umweltfreundliche Sportveranstaltungen

Jedes Jahr finden in Deutschland tausende von Sportveranstaltungen statt. Ob Großveranstaltung oder Vereinstreff: Mobilitätsverhalten, Energie- und Ressourcenverbrauch, Sportstätten und Catering bieten vielfältige Möglichkeiten zum Umwelt- und Klimaschutz.

Der DOSB und das Bundesumweltministerium haben einen Leitfaden für umweltfreundliche Sportgroßveranstaltungen „Green Champions“ herausgegeben.

Darin finden sich verschiedene Anregungen, die auch für Sportvereine spannend sind.



Umweltschutz im Sportverein



Wichtige Handlungsfelder im Vereinssport

(Geschäftsstelle, Sporträume, Freianlagen) sind zum Beispiel:

Abfallvermeidung und –verwertung

- Bestandsaufnahme:
 - Welche Abfälle fallen überhaupt an?
 - Was kann vermieden werden?
- Recyclingquote fördern Stoffkreisläufe (Glas, Papier, „Grüner Punkt“)
- Bewusst und abfallarm einkaufen



Umweltschutz im Sportverein



GUT FÜR DIE UMWELT

Je mehr Recyclingmaterial bei der Papierherstellung beigemischt wird, desto weniger Holzfasern werden benötigt. Das schont kostbaren Waldbestand und ist gut für unser Klima.

Aber es kommt noch besser: Im Vergleich zur Neuproduktion braucht man für Recyclingpapier weniger als ein Drittel der Wassermenge und nur etwa die Hälfte an Energie.

GUT FÜR DEN VEREIN

Durch den Einsatz von Recyclingpapier muss man nicht automatisch auf hochweißes und qualitativ hochwertiges Papier verzichten. Mittlerweile kann man den Unterschied zwischen einem Papier aus Holzfaser und einem Papier aus 100% Altpapier fast nicht mehr sehen. Die Hand-outs, internen Papiere sowie alle anderen Kopien und Ausdrucke „sehen also nicht alt aus“!



Umweltschutz im Sportverein



Wichtige Handlungsfelder im Vereinssport

(Geschäftsstelle, Sporträume, Freianlagen) sind zum Beispiel:

Wasser schonende nutzen

- Moderne Armaturen verwenden
- Stopptasten bei WC
- Durchfluss begrenzen
- Regenwasser für die Bewässerung nutzen
- Versickern statt versiegeln
- Grundwasser schützen



Umweltschutz im Sportverein



GUT FÜR DIE UMWELT

Sparsame Duschköpfe verbrauchen rund 40 Prozent weniger kostbares Wasser. Und was man nicht verbraucht, muss man auch nicht erwärmen. Würden alle Duschen auf moderne Köpfe umgerüstet, könnte der Energieverbrauch Deutschlands um 1,4 % verringert werden.

GUT FÜR DEN VEREIN

Wer Warmwasser spart, spart dreifach: beim Trinkwasser-, Energie- und Abwasserverbrauch. So hat Ihr Verein die relativ geringen Anschaffungskosten für die neuen Duschköpfe schnell wieder eingespielt. Übrigens: Viele moderne Duschköpfe haben ein praktisches Anti-Kalk-System. Das spart auch noch Zeit bei der Reinigung.



Umweltschutz im Sportverein



Wichtige Handlungsfelder im Vereinssport

(Geschäftsstelle, Sporträume, Freianlagen) sind zum Beispiel:

Energieversorgung

- Stromverbraucher feststellen
- Glühlampen als „Stromfresser“
- Gute Dämmung
- Moderne Heizungstechnologie
- Solarthermie und Photovoltaik



Umweltschutz im Sportverein



GUT FÜR DIE UMWELT

Jede Sekunde, die eine Lampe weniger leuchtet, spart Energie und vermeidet CO₂-Emissionen. Bewegungsmelder verhindern sinnlose Beleuchtung an Orten, wo sich niemand aufhält. Damit leisten Sie einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz, ohne dass man auf ausreichende Beleuchtung verzichten müsste.

GUT FÜR DEN VEREIN

Bewegungsmelder gibt es schon für weniger als zehn Euro. Wenn man bedenkt, dass eine brennende Glühbirne etwa 18 Cent, eine Energiesparlampe immerhin noch 4 Cent die Stunde kostet, rentiert sich diese Investition schon nach kurzer Zeit. Außerdem muss man sich nicht mehr darauf verlassen, dass der Letzte wirklich das Licht ausmacht!



Umweltschutz im Sportverein



Wichtige Handlungsfelder im Vereinssport

(Geschäftsstelle, Sporträume, Freianlagen) sind zum Beispiel:

Mobilität

- Mobil mit Bus und Bahn
- Fahrgemeinschaften bilden (Training und Wettkampfbetrieb)
- Attraktive und helle Fahrradstellplätze



Umweltschutz im Sportverein



GUT FÜR DIE UMWELT

Durchschnittlich 153,5 g klimaschädliches CO₂ bläst ein Auto pro Kilometer in die Atmosphäre; hinzu kommen Stickoxide, Feinstaub sowie die Umweltbelastung durch Lärm. Wer Fahrgemeinschaften bildet, verringert diese Emissionen mit jedem Mitfahrer.

GUT FÜR DEN VEREIN

Fahrgemeinschaften bringen Spieler und Fans zusammen und sorgen für gute Stimmung vor und nach dem Spiel – wer singt die Vereinshymne schon gerne allein? Außerdem spart jeder, der an einer Fahrgemeinschaft teilnimmt, einen großen Teil des Benzingeldes. Und was für die Mitglieder gut ist, kann für den Verein nicht schlecht sein.



Umweltschutz im Sportverein



Wichtige Handlungsfelder im Vereinssport

(Geschäftsstelle, Sporträume, Freianlagen) sind zum Beispiel:

Umweltmanagement

- Benennung eines Umweltbeauftragten
- Umweltschutz in Satzung / Geschäftsordnung verankern
- Umwelt Controlling: alle wichtigen Verbräuche regelmäßig im Blick haben
- Qualifizierung und Motivierung der Mitarbeiter/ innen



Umweltschutz im Sportverein



GUT FÜR DIE UMWELT

Der Umweltbeauftragte sollte bei Fragen der Organisation und bei Anschaffungen Ihres Vereines immer gehört werden: Durch seine Vorschläge können beispielsweise Heizenergie und Strom gespart, der Wasserverbrauch gesenkt und Müll vermieden werden. Dadurch wird die Umweltbelastung durch Ihren Verein nachhaltig verringert.

GUT FÜR DEN VEREIN

Mit einem Umweltbeauftragten steht das Thema Umweltschutz ganz automatisch immer auf der Tagesordnung, wenn im Verein Entscheidungen getroffen werden. Das fördert nicht nur das Umweltbewusstsein der Vereinsmitglieder, sondern wirkt sich auch auf die Vereinsfinanzen positiv aus: Denn viele Umweltschutzmaßnahmen sind gleichzeitig Sparmaßnahmen.



Quellenachweis:

Unterrichtsmaterial ÜL- Grundkurs LSV SH

Deutscher Fußball Bund www.dfb.de/umwelt-und-klimaschutz

Umweltschutz-im-Sportverein.pdf (dosb.de)